

Ihre Umzug-Checkliste

Einige Wochen vor dem Umzug

- Mietvertrag für neue Wohnung abschließen
- Schlüsselübergabe vereinbaren
- Informieren über Ablöse (Die Kautions darf nicht mehr als 3 Netto-Monatsmieten, die Maklerprovision nicht mehr als 2 Netto-Monatsmieten betragen!)
- Mietvertrag der alten Wohnung kündigen
(Die Kündigung muss immer schriftlich erfolgen, beachten Sie Ihre Kündigungsfrist, die im Mietvertrag vereinbart wurde.)
- Umzugstermin festlegen
- Umzugsunternehmen oder Freunde & Verwandte organisieren
- LKW mieten
- Renovierungsmaßnahmen in der alten oder neuen Wohnung
- Handwerkertermine organisieren (Maler, Elektriker, Installateur,...)
- Ablöse und Übernahme von Möbeln der alten Wohnung klären
- Neue Wohnung ausmessen (Engpässe für Möbel beachten)
- Einrichtungsplan für neue Wohnung überlegen
- Neue Möbel bestellen und Liefertermine ausmachen
- Wohnung entrümpeln (verschenken, entsorgen oder verkaufen)
- Arbeitgeber informieren und Urlaub für Umzug nehmen
Erfragen Sie wie hoch Ihr Anspruch an Sonderurlaub für einen Umzug ist (bei Betriebsrat oder Personalabteilung)

3 Wochen vor dem Umzug

- Übergabetermin mit dem alten Vermieter festlegen
- Überprüfung vom alten Mietvertrag, wie die Wohnung übergeben werden muss (Besenrein, Wände streichen, verbleibende Möbel,...)
- Heizkostenabrechnung mit dem Vermieter klären
- Ablesetermin für Strom- und Gas-Zählerstände vereinbaren
- ev. behördliche Genehmigung für Parkplatz anfordern
- Umzugsutensilien besorgen (Kartons, Folie, Müllsäcke, Sackrodel)
- Daueraufträge und Einzugsermächtigungen prüfen, kündigen oder passen Sie diese ggf. an
- Babysitter oder Haustiersitter für den Umzugstag bestellen

1 Woche vor dem Umzug

- Kartons packen und nochmal ausmisten
- Kartons unbedingt beschriften (was drinnen ist und in welche Zimmer diese in der neuen Wohnung gehören)
- Wichtige Unterlagen und wertvolle Gegenstände gesondert einpacken

Ihre Umzug-Checkliste

- Dinge, die am Umzugstag benötigt werden herrichten (Werkzeug, Wäsche, Medikamente, Ausweise, Schlüssel,...)
- Putzmittel besorgen
- Umzugshelfer und Baby-/Tiersitter nochmal um Bestätigung des Termins bitten
- Möbel abbauen

Am Umzugstag

- Verpflegung besorgen
- Kühlschrank abtauen
- Böden abdecken
- Werkzeug griffbereit halten
- Umzugshelfer erklären, wo was steht und was alles mitzunehmen ist
- Stiegenhaus überprüfen, ob ev. Schäden vorhanden sind
 - Schäden dokumentieren, damit man nach dem Umzug nicht für Schäden haftbar gemacht werden kann
 - Stiegenhaus nach Umzug noch einmal überprüfen
- Zählerstände von Strom, Gas, Wasser, Heizung überprüfen und notieren
- Hauptsicherung ausschalten
- Gas und Wasserhähne zumachen

Kurz nach dem Umzug

- Begehung und Abnahme der alten Wohnung mit dem Vermieter
- Übergabe der Schlüssel an den Vermieter
- Übergabeprotokoll ausstellen lassen und fotografieren
- Kautions zurückverlangen
(Hier haben Sie bei voller Zurückzahlung zusätzlich Anspruch auf die Zinsen)
- Mietendabrechnung verlangen

An-, Um- und Abmeldungen

- Haupt-/Nebenwohnsitz bei Meldeamt melden
Die Meldefrist beläuft sich auf 3 Tage nach dem Bezug der neuen Wohnung!
Informieren Sie sich auf der Website des zuständigen Meldeamtes, welche Dokumente Sie für eine Ummeldung benötigen. (In den meisten Fällen: amtlicher Lichtbildausweis inkl. Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde und Meldezettel) -> [help.gv.at](https://www.help.gv.at)
- Versicherungen (Haushalt, Haftpflicht, Leben, Kranken, Unfall, Kfz, Rechtsschutz...)
Tipp: Melden Sie Ihren Umzug bei Ihrer Haushaltsversicherung, da dieser ev. mitversichert ist.
- Arbeitgeber Meldezettel übermitteln
- Kabelfernsehen, GIS

Ihre Umzug-Checkliste

- Telefon/Handy
- Internet
- Energieversorger über Umzug informieren ([Umziehen mit VERBUND](#))
- Wasser
- Ämter (Krankenkasse, Finanzamt, Pensionskasse, Kirche,...)
- Zeitungabos
- Nachsendeauftrag bei der [Post](#) einrichten
- Banken und Kreditinstitute (Girokonto, Kreditkarte, Bausparer,..)